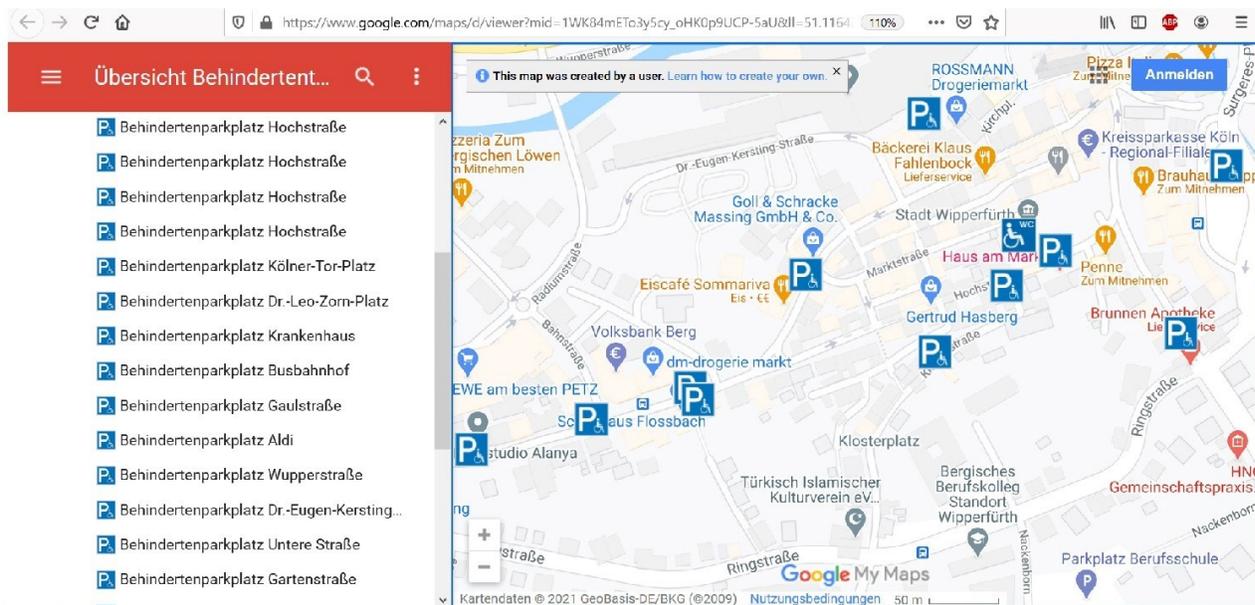


Der Inklusionsbeirat beantragt einen Behindertenparkplatz am Übergang „Untere Straße“ – „Lüdenscheider Straße“.

Behindertenparkplätze sollten strategisch so platziert werden, dass sie gehbehinderten Menschen, Rollstuhlfahrer\*innen aber auch blinden Menschen lange Wege ersparen.

Wenn man die Verteilung der Behindertenparkplätze in der Innenstadt betrachtet, fällt auf, dass sich nahe der Kreuzung „Untere Straße“ – „Hochstraße“ (Ellersecke) drei Behindertenparkplätze befinden. Auf der gesamten Länge der „Unteren Straße“ befindet sich kein weiterer Behindertenparkplatz. Gerade auf dieser Strecke befinden sich aber viele Geschäfte und auch zwei Sanitätshäuser.

Entlang der Hochstraße zwischen Kölner-Tor-Platz und Rathaus befinden sich dagegen insgesamt sechs Behindertenparkplätze.



Der Inklusionsbeirat schlägt vor, einen der Behindertenparkplätze an der Hochstraße, Höhe Ellersecke“ abzuschaffen. Und stattdessen einen neuen Behindertenparkplatz am Übergang „Untere Straße“- „Lüdenscheider Straße“ anzulegen.

Neben einer besseren Erreichbarkeit der Geschäfte und Lokale in der „Unteren Straße“ spricht auch der geplante neue Standort der Stadtbücherei dafür, in diesem Bereich einen Behindertenparkplatz zu platzieren.

Zusätzlich ist von diesem Standort auch die kath. Pfarrkirche und das kath. Pfarrheim gut erreichbar.